

## Liebe Freundinnen und Freunde des Fairen Handels in Dülmen,

das alles überwältigende Thema in diesen Tagen ist natürlich Putins brutaler Krieg gegen die Ukraine. Egal, wie dieser Krieg sich entwickelt und wer ihn „gewinnt“ (es gibt eigentlich nur Verlierer in einem Krieg!), so hat er jedenfalls schon jetzt unsere Gewissheit zerstört, dass so etwas in Europa nicht mehr möglich sei. Es fällt schwer, diesem neuen Fakt – Krieg in Europa - ins Auge zu sehen. Was hilft, um nicht in Depression zu fallen? Helfen hilft! Sicherlich haben Sie schon gespendet: Geld, Lebensmittel oder Kleidung. Seien Sie weiterhin solidarisch! Helfen vertreibt das Gefühl der Ohnmacht. Auch der EineWeltLaden hat sowohl Geld als auch Lebensmittel aus seinem Sortiment gespendet und wird dies weiter tun.

Das zweite Thema in diesen Tagen ist immer noch die Pandemie. Ab dem 2. April werden die meisten der Corona-Schutzmaßnahmen entfallen. Aber auch darüber kann man sich nicht so ganz naiv freuen. Die Inzidenzen sind weiterhin hoch und alle Experten sagen für den Herbst eine neue Welle voraus. In unsere Vorfreude nistet sich ein kleines Unbehagen ein...

Das dritte Thema: Endlich Frühling, endlich gutes Wetter, Sonnenschein pur vom blauen Himmel! Die Gastwirte „stellen den Garten raus“, heißt es in einem Volkslied. „Frühling läßt sein blaues Band //wieder flattern durch die Lüfte“... schrieb schon 1829 Eduard Mörike. Aber auch diese Freude ist nicht ungetrübt. Der vergangene Monat März war einer der wärmsten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Und einer der trockensten. Die Waldbrandgefahr ist jetzt schon auf Stufe drei (von fünf). Die Landwirtschaft braucht dringend Regen, sonst wird es mit einer *guten* Ernte im Herbst nichts werden. Die Erderwärmung läßt grüßen...

**Die Welt ist schwer auszuhalten in diesen Tagen.**



**Dennoch möchten wir mit diesem Newsletter ein paar gute Nachrichten verbreiten.**

Die erste gute Nachricht ist ein Dankeschön von Katja Breyer, der Organisationsleiterin der Orangen-Kampagne der Evangelischen Kirche von Westfalen. Sie schreibt:

*„...auch die Orangen-Aktionen ist eine Aktion, in der praktisches solidarisches Handeln ganz konkret hilft. Ich wollte Ihnen und Euch...mitteilen, dass wir in dieser Saison insgesamt im Rahmen unserer Aktion 92,99 Tonnen Orangen bestellt und verkauft haben = 9.299 Kisten. Das ist eine unglaubliche Menge. Vielen Dank, dass Ihr und Sie dies möglich gemacht haben. Mit diesen Orangen konnten die Arbeits- und Lebenssituation der Erntehelfer, das Einkommen der Kleinbauern sowie die Arbeit von SOS Rosarno substantiell verbessert und gestärkt werden.“*

Die zweite gute Nachricht: Mitte April ist Ostern. Für die Einen das Fest der Auferstehung Jesu, für die Anderen ein Festtag, der den Jahreslauf auf schöne Weise strukturiert. Man sucht mit den Kindern die Ostereier, man tischt ein Festtags-Menü auf, man geht abends zum Osterfeuer und trifft sich mit Freunden. Der EineWeltLaden hat viele „österliche“ Dinge in seinem Sortiment: Natürlich die „basics“: - Schoko-Osterhasen, produziert aus fairer Schokolade. Dazu wunderschöne Osterhasen, Eierbecher und -wärmer aus Filz, hergestellt von AKAR, der Frauen-Kooperative aus Nepal. Dazu viele gute Zutaten für das Ostermenü: Kräuter und Gewürz-Mischungen, div. Senf-Zubereitungen, Olivenöl, Reis, Quinoa und vieles mehr. Außerdem haben wir auch Rezept-Sammlungen im Laden – für ein außergewöhnliches Festessen.

Dritte gute Nachricht: Zum gemeinsamen Oster-Essen gehört bei den meisten auch ein gutes Gläschen Wein. Wenn Ihnen die Begriffe Chardonnay, Shiraz, Sauvignon Blanc, Chenin Blanc, Cabernet Sauvignon, Shiraz, Carmenere und Merlot etwas sagen, sind Sie im EWL richtig. Alle diese Rebsorten - die ja Synonyme für rote und weiße Weine sind – finden Sie bei uns im Laden. Die Weine kommen ausschliesslich aus fairem Handel, hergestellt in Chile, Argentinien und Südafrika von Kooperativen, die den Menschen, die dort arbeiten, ein menschenwürdiges Auskommen ermöglichen. Wein aus dem EineWeltLaden zu kaufen und zu trinken vereinigt zwei Aspekte, die ansonsten nicht oft zusammen daherkommen: **Genuss und Solidarität**. Damit Sie bei Ihrem Weinkauf nicht so genau auf den Preis achten müssen und vielleicht ein Fläschchen mehr kaufen können, gibt es im **Monat April 10% Nachlass auf alle Weine**.



**Arte Comasagua – Wildblumen-Karten aus El Salvador.** Nicht nur im Frühling, sondern im ganzen Jahr können Sie bei uns die wunderschönen Wildblumen-Karten der Kooperative *Arte Comasagua* aus El Salvador bekommen. Die Blumen auf diesen Karten werden getrocknet und weder nachgefärbt noch anderweitig behandelt. Jede Karte ist ein Unikat und zeigt das Geschick, den individuellen Stil und die Kreativität der Künstlerin. Anfang des Jahres 2001 erschütterten mehrere schwere Erdbeben das Land El Salvador. Auch das Dorf Comasagua in den Bergen südlich der Hauptstadt wurde fast vollständig zerstört.

Gleichzeitig verloren viele Kaffeebauern durch die Krise im Kaffeehandel ihre Existenzgrundlage. Ana Rosa de Graf, eigentlich Architektin, lernte in der Zeit des Wiederaufbaus einige Bewohner Comasaguas kennen und setzte sich mit den Frauen des Dorfes zusammen, um mit ihnen gemeinsam bessere Zukunftsperspektiven zu erarbeiten. Im Mai 2002 gründeten sie, zunächst mit nur vier Frauen, die Organisation *Arte Comasagua*. Die Kunsthandwerkerinnen arbeiten flexibel von zu Hause aus oder in der gemeinsamen Werkstatt. Regelmäßig organisieren sie Ausflüge in der Gruppe, manchmal sogar ans Meer, um frische Blumen zu sammeln. Jeden Donnerstag findet ein Treffen statt, auf dem Einnahmen und Arbeitsmaterialien verteilt, Probleme und neue Ideen besprochen werden.

Das Projekt ist inzwischen auf über 20 Mitarbeiterinnen angewachsen. Mit ihrem Einkommen tragen sie wesentlich zum Lebensunterhalt ihrer Familien bei. Gemeinsam sorgen die Frauen außerdem dafür, dass ihre Kinder die Schule besuchen. Die Frauen von *Arte Comasagua* bilden zusammen ein verantwortungsvoll geführtes Unternehmen unter dem Konzept des Fairen Handels, das sichere und gesunde Arbeitsbedingungen gewährleistet.



Das *einsa* veranstaltet vom 2. - 8. April eine Aktionswoche unter dem Motto „*Familie – gestern – heute – morgen*“. In dieser Zeit gibt es ein buntes Programm vom Bobby-Car-Parcour für die Kleinen bis zur Gesprächsrunde „Familien in der Literaturgeschichte“. Auch der EineWeltLaden ist an zwei Tagen dabei: Am Samstag, den **2. April beim Familienflohmarkt von 9.00 – 13.00 h**. Dort wird der EWL kleine Dinge aus seinem fairen Kunsthandwerk-Sortiment zu teilweise reduzierten Preisen verkaufen. Am **Freitag, den 8. April von 16.00 – 18.00 h** bieten wir ein Kreativangebot an: „**Nützliche Dinge falten**“ - Umschläge, Taschen, kleine Schachteln...aus Papier werden hübsche Gebrauchsgegenstände. Alle Angebote der Familienwoche finden Sie unter [www.einsa-duelmen.de](http://www.einsa-duelmen.de)



**Preiserhöhungen:** Dem Fairen Handel ergeht es nicht anders als dem nicht-fairen Handel: Es gibt bereits jetzt Preiserhöhungen in verschiedenen Warengruppen und es wird sie auch in Zukunft geben. Hauptgrund ist die weltweite Corona-Pandemie, die viele Lieferketten unterbrochen hat. Das bedeutete, dass viele Produzenten die Menge ihrer Exporte runterfahren mußten. Nun, da nun viele wieder „normal“ produzieren, sind vielerorts die Transportmittel knapp geworden. Es fehlen z. B. Container. Jetzt schlägt der normale Marktmechanismus zu: ein knappes Gut wird teurer, die Frachtkosten haben sich z. T. verdoppelt bis vervierfacht. Einige Produkte kommen gar nicht oder verspätet an. **Was aber im Fairen Handel auf keinen Fall passiert: dass die Endpreise stabil bleiben auf Kosten der Produzenten!** Hier gibt es viele Kontrollmechanismen, die das verhindern. Wir bitten Sie – unsere Kunden – um Verständnis.

Bleiben Sie auch im Monat April zuversichtlich, gesund und fair.

Ihr EineWeltLaden-Team

Öffnungszeiten Eine-Welt-Laden in Dülmen, bei Greiving, Westring 24  
Montag bis Freitag von 10:00 – 13:00 und von 15:00 - 18:00 Uhr  
sowie Samstagvormittag 10 bis 13:00 Uhr